

PARSBERG



MEDIA

Fotos, Fotos, Fotos:
Bildergalerien aus dem
Landkreis unter
WWW.MITTELBAYERISCHE.DE

HEUTE IN PARSBERG

Bücherei: 13 bis 16 Uhr geöffnet.
Bauernmarkt: 13 bis 18 Uhr.
Wertstoffhof: 14 bis 18 Uhr offen.
Weltladen: 9 bis 11.30 Uhr und von 14.30 bis 18 Uhr geöffnet.
Burg-Museum: Werktags geschlossen.
Nachbarschaftshilfe: Zu erreichen unter Telefon (01 51) 20 92 17 97.
Sozialpsychiatrischer Dienst: Beratungsstelle für psychische Gesundheit mit Außensprechstunde in Parsberg, Anmeldung Telefon (0 91 81) 4 64 00.
Zulassungsstelle: 8 bis 11.15 Uhr im Rathaus geöffnet.
easyFIT: 9.40 Uhr „Spinning“, 16 Uhr „Zumba-Toning“, 17.30 Uhr „Reha+BBP“
a3 Gesundheitszentrum: 17.40 Uhr „Figur-Straffung-Training“, 19.15 Uhr „Reha-Sport-Kurs (Faszientraining)“, 20 Uhr „Kraft-Ausdauer-Training“.
Sommer-Cafe-der Kulturen: Ab 15 Uhr vor der Gemeinschaftsunterkunft in der Hohenfelder Straße in Parsberg.
Burgspiele Parsberg: 20.30 Uhr Aufführung „Der Brandner Kaspar und das ewig Leben“ im Burggarten. Karten gibt es noch an der Abendkasse.
Freibad von 10 bis 20 Uhr geöffnet.

VEREINE

Haugschützen: Heute ab 19 Uhr Training im Schützenheim.

STADTEILE

Lauftreff Willenhofen: Heute, 18.30 Uhr, Laufen und Nordic Walking ab Sportheim in Willenhofen.

KIRCHENGEMEINDE

Parsberg: Heute, 9 Uhr, Dankwortgottesdienst der Abschlussklassen Realschule in der Kirche, Messe im Seniorenzentrum entfällt, 14.30 Uhr Gottesdienst und Urnenbestattung von Barbara Jobst, 17 Uhr Rosenkranz. Samstag, 19 Uhr, Firm-Dankgottesdienst. Die besten Fotos werden von Barbara Fischer verteilt. **Herrnried:** Heute, 17.30 Uhr, Rosenkranz.
Darshofen: Heute, 18.30 Uhr, Rosenkranz, 19 Uhr Messe.
Pfarrausflug nach Mödlareuth: Samstag, 6.40 Uhr, Abfahrt Herrnried, 6.45 Uhr ab Willenhofen, 7 Uhr Stadtmitt.

NOTDIENSTE

Retungsleitstelle: Festnetz für Rettungsdienst Tel. 1 12.
Apotheken: Dienstbereit sind die Labertal-Apotheke in Deining und die Markt-Apotheke in Nittendorf.

IN KÜRZE

Grüne diskutieren Stadtentwicklung

VELBURG. Heute um 18 Uhr diskutieren die Grünen im Gasthaus zum Löwen die Möglichkeiten der Stadtentwicklung von Velburg. Schwerpunkte sind Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit. Jeder ist eingeladen, Ideen und Vorschläge einzubringen.

Kirchplatzfest am Sonntag in See

SEE. Am Sonntag ist wieder das traditionelle Kirchplatzfest in See. Beginn ist um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst mit der Gruppe Singfonie. Dann gibt es Mittagstisch – unter anderem mit Wildschweinbraten mit Knödel und Gegrilltem. Für die Kinder werden Spiele vorbereitet, am Nachmittag gibt es Kaffee und selbst gebackenen Kuchen. Um 15.30 Uhr beginnt der Wettbewerb Stelzenlaufen. Am Abend gibt es zum Ausklang wieder Gegrilltes, Forellen, Käse und Brezen. (ucv)



Seine schönsten Berufsjahre hat Karl Staudinger an der Grund- und Mittelschule Seubersdorf verbracht.

FOTO: GÜNTER TREIBER

Karl Staudinger sagt „Servus“

ABSCHIED Nach elf Jahren verlässt der engagierte Pädagoge die Seubersdorfer Schule und geht in Ruhestand. Pläne hat er schon jede Menge.

VON GÜNTER TREIBER

SEUBERSDORF. Es waren insgesamt 34 Jahre, die Karl Staudinger im Lehramt in verschiedensten Positionen tätig war. Er erinnert sich gerne an viele gute Zeiten zurück, insbesondere an seine letzte Tätigkeit an der Grund- und Mittelschule Seubersdorf, die er seit 2008 geleitet hat.

„Das waren elf tolle Jahre“, freute sich Karl Staudinger im Gespräch mit dem Tagblatt, „mit vielen schönen Momenten, es war einfach ein Glücksfall für mich“. Er habe hier ein großartiges Schulleiterteam gehabt, das mit ihm zusammen in den Anfangsjahren die neue Verwaltung eingeweiht habe.

„Ich durfte erleben, wie die erste Bläserklasse gegründet wurde, das heißt“, so Staudinger in seinen Erinnerungen weiter, „dass wir bis heute 150 junge Musiker ausgebildet haben“. Dazu komme eine Schul-Big-Band, deren Mitglieder bis zum heutigen Tag, auch wenn sie die Schule gewechselt haben, in der Band noch mitspielen.

„Starke Schule“ ausgezeichnet

Einer der beeindruckendsten Momente sei es aber gewesen, als man 2014/2015 den zweiten Platz unter 93 Teilnehmern im Wettbewerb „Starke Schule“ belegt habe. „Das war dann das Highlight 2015“. Das alles, was Karl Staudinger in Seubersdorf erleben durfte, kam aber nicht von ungefähr.

Alles begann schon im Ludwig-Gymnasium in Straubing, das der gebürtige Bogener besuchte. Das waren die Zeiten, als der Umgang zwischen Schüler und Lehrer noch sehr distanziert war, wie er berichtet. Der junge Karl Staudinger hatte dort allerdings einen Lehrer, der ihn einmal ganz persönlich ansprach: „Na Karl, wie

geht’s? Dieser Lehrer hat in dem jungen Karl etwas ausgelöst: „Ich werde einmal Lehrer – und zwar ein ganz anderer als die meisten anderen zu meiner Schülerzeit“.

Er hat sich dann ganz bewusst für das Studium für die Volksschule entschieden, denn das sei der Schulzweig, bei dem der Kontakt zum Schüler viel enger sei. Auch heute noch sagt er,

dass ihm die Beziehung zu seinen Schülern immer besonders wichtig war. „Es ist das Schöne“, betont Staudinger, „dass man zum Schüler Eins zu Eins steht, der Stoff ist wichtig, aber nicht in jeder Situation“.

So nahm dann seine Karriere ihren Lauf. Eine Karriere, die nicht nur nach oben gezeigt hat, sondern, in der er selbst auch viel gelernt hat.

Schulleitung als Krönung

Die ersten Tätigkeiten seiner Laufbahn waren die einer Beratungslehrkraft für mehrere Schulen. Von 1996 bis 2008 war Karl Staudinger Konrektor an der Hauptschule Parsberg. Dann entschied er sich, als die Stelle ausgeschrieben war, sich als Rektor an die Hauptschule Seubersdorf zu bewerben. Seit 2015 war er außerdem Koordinator für den Schulverbund Deining, Parsberg, Velburg und natürlich Seubersdorf.

Für den Ruhestand hat der verheiratete Vater von zwei erwachsenen Kindern schon jede Menge Pläne. Der Wichtigste: „Einfach viel mehr Zeit für mich selbst haben.“

DIE LAUFBAHN

1980 und 1983: Staatsexamen

1987: Staatsexamen Beratungslehrkraft.

Ab 1990: 21 Jahre Beratungslehrer

Ab 1997: Konrektor der Hauptschule Parsberg

Seit 2008: Schulleiter an der Grund- und Mittelschule Seubersdorf

Wechsel beim Lions Club

PERSONALIE Fritz Bergmann ist der neue Präsident.

PARSBERG. Turnusmäßig wechselt bei allen Lions Clubs zum Monat Juli die Führung. Beim Lions Club Oberpfälzer Jura mit Sitz in Parsberg, der den Altlandkreis Parsberg abdeckt, beendet Präsident Hans Spangler seine Amtszeit mit der Übergabe des Amtes an Fritz Bergmann aus Deuerling, dem für das Lionsjahr 2019/20 Guido Schmidt (Parsberg) als 1. Vizepräsident und Jochen Zehender (Parsberg) als 2. Vizepräsident zur Seite stehen werden. Schriftführer Eckard Fruhmann, Schatzmeister Dieter Betz und Clubmaster Bernd Wurzbacher führen ihre Ämter fort. Unter dem Motto „We serve“ setzen sich die Lions weltweit für



Hans Spangler übergibt die Präsidentennadel an Fritz Bergmann.

FOTO: H. FENKEL

die Unterstützung Not leidender Menschen ein. Die Clubs beteiligen sich an verschiedenen Spendenaktivitäten von Lions Deutschland / Lions Interna-

tional wie zum Beispiel „sight first“, einer internationalen Langzeit-Activity der Lions zur Bekämpfung von vermeidbarer Blindheit durch die Unterstützung von Augenkliniken und Stipendien zur Aus- und Weiterbildung von Augenärzten in Afrika. Daneben steht die Förderung von sozialen Projekten im Altlandkreis Parsberg und im Raum Regensburg im Vordergrund. Die dafür nötigen Mittel entstehen im Wesentlichen aus Aktivitäten der Clubmitglieder wie dem Entenrennen beim Bürgerfest Laaber Ende Juli, dem Benefizkonzert in der Burg Parsberg im Frühjahr, der Theatermatinee im Turmtheater Regensburg und ähnlichen Veranstaltungen. Seit 1980 hat der Lions Club Oberpfälzer Jura mit seinem Hilfswerk so etwa 400 000 Euro für soziale, gemeinnützige und kulturelle Projekte aufgebracht.

MUSIK

Böhmischer Abend der Stadtkapelle

VELBURG. Der Musikverein Stadtkapelle Velburg veranstaltet den Böhmischen Abend im Garten des Pfarrheims am Samstag ab 19 Uhr. Der Vorabendgottesdienst wird deshalb auf 18 Uhr vorverlegt.

Vor allem die Freunde der böhmischen und mährischen Blasmusik kommen bei diesem Abend voll auf ihre Kosten, versprechen die Mitglieder des Musikvereins. Die Besucher dürfen sich auf alt bekannte Polkas und Walzer – aber auch auf neuere Stücke freuen, sagt die musikalische Leiterin der Stadtkapelle, Kathrin Ziegau. Außerdem gibt es eine herzliche Brotzeit. Der Musikverein hofft, dass wieder viele Gäste zum Böhmischen Abend kommen. (pws)